

Die Offenbarung Jesu Christi - Nummer 8

Die Geburt einer Nation

Jeff Pippenger

2023-10-31

Die Mitternachtsruf-Botschaft endete anfangs mit der Eröffnung des Untersuchungsgerichts, und die Mitternachtsruf-Botschaft endet mit der Eröffnung des Vollstreckungsgerichts. Das dritte Wehe des Islams bringt wegen der Verabschiedung des Sonntagsgesetzes Gericht über die Vereinigten Staaten und stellt ein fortdauerndes und sich steigerndes Gericht über die ganze Welt dar, wegen der Annahme ihrer eigenen Sonntagsgesetze unter dem Druck der zivilen Verfolgungsmacht, repräsentiert durch die zehn Könige, die mit Isebel, der Hure von Tyrus, Unzucht getrieben haben.

"Wenn Amerika, das Land der Religionsfreiheit, sich mit dem Papsttum vereint, um das Gewissen zu zwingen und die Menschen zu zwingen, den falschen Sabbat zu ehren, werden die Menschen in jedem Land der Erde dazu gebracht, ihrem Beispiel zu folgen." Testimonies, Band 6, 18.

Die Auseinandersetzung um das Sonntagsgesetz im großen Konflikt ist dann in vollem Gange. Dann erscheint Satan und gibt sich als Christus aus.

Durch das Dekret, das die Institution des Papsttums unter Verletzung des Gesetzes Gottes durchsetzt, wird sich unsere Nation vollständig von der Gerechtigkeit trennen. Wenn der Protestantismus seine Hand über die Kluft ausstreckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinübergreift, um dem Spiritismus die Hand zu reichen, wenn unser Land unter dem Einfluss dieses dreifachen Bundes jeden Grundsatz seiner Verfassung als protestantisches und republikanisches Gemeinwesen verwirft und Vorkehrungen für die Verbreitung päpstlicher Unwahrheiten und Verblendungen trifft, dann können wir wissen, dass die Zeit für das erstaunliche Wirken Satans gekommen ist und dass das Ende nahe ist. Zeugnisse, Band 5, 451.

Auf nationalen Glaubensabfall folgt nationaler Ruin.

Das Volk der Vereinigten Staaten ist ein begünstigtes Volk gewesen; aber wenn es die Religionsfreiheit einschränkt, den Protestantismus preisgibt und dem Papsttum Vorschub leistet, wird das Maß seiner Schuld voll sein, und 'nationaler Abfall' wird in den Büchern des Himmels eingetragen werden. Die Folge dieses Abfalls wird der nationale Untergang sein. Review and Herald, 2. Mai 1893.

Die törichten laodizäischen Adventisten verbünden sich mit der päpstlichen Macht und werden gestürzt, während die andere Herde Christi, die noch in Babylon ist, dem Griff des Papsttums entkommt.

Er wird auch in das herrliche Land einziehen, und viele Länder werden fallen; doch diese werden seiner Hand entkommen: Edom, Moab und die Vornehmsten der Ammoniter. Daniel

11:41.

Der Islam greift die Vereinigten Staaten plötzlich an, während die siebte Posaune wegen der Verabschiedung des Sonntagsgesetzes ein Wehe als Gericht bringt.

Und ich sah und hörte einen Engel mitten durch den Himmel fliegen, der mit lauter Stimme sprach: Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde um der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel willen, die noch posaunen sollen! Offenbarung 8,13.

Das Zeichen, das die zwei Zeugen in Offenbarung 11 repräsentiert, wird dann von Johannes in Offenbarung Kapitel 12 als eine mit der Sonne bekleidete Frau dargestellt und prophetisch mit der Symbolik des Anfangs und des Endes versehen.

Und es erschien ein großes Wunder im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und sie war schwanger und schrie in Wehen und in Geburtsschmerzen. Und es erschien ein anderes Wunder im Himmel: siehe, ein großer roter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Köpfen sieben Kronen. Und sein Schwanz riss den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich und warf sie auf die Erde; und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war zu gebären, um ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren wurde. Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker mit eisernem Stab regieren sollte; und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt. Offenbarung 12,1–5.

Sie steht auf dem Mond und ist mit der Sonne bekleidet. Der Mond ist ein Widerschein der Sonne und ist daher prophetisch ein Typus für die Sonne. Die zwölf Sterne in ihrer Krone stellen die zwölf Stämme des alten Israels am Anfang des alten Israels dar, die die zwölf Jünger am Ende des alten Israels vorbildeten. Die zwölf Sterne, die die zwölf Jünger am Ende des alten Israels sind, sind zugleich die zwölf Apostel am Anfang des modernen Israels. Sie sind daher ein Typus für die Hundertvierundvierzigtausend am Ende des modernen Israels, die Jünger und Apostel sind. Am Anfang der Geschichte, in der die Jünger das Ende des alten Israels und die Apostel den Beginn des modernen Israels darstellen, war die Frau, die die Gemeinde ist, mit Christus schwanger. Er ist das "männliche Kind", das nach seinem Tod und seiner Auferstehung zu Gott entrückt werden sollte.

Die Frau symbolisiert daher auch die Geburt der Hundertvierundvierzigtausend, die, nachdem sie aus dem Tal des Todes auferweckt worden sind, ebenfalls in den Himmel aufsteigen. Sobald sie im Himmel sind, wird sie auch ein weiteres Kind gebären, das die andere Herde repräsentiert, die zur Zeit des Sonntagsgesetzes aus Babylon herauskommt.

Ehe sie in Wehen lag, gebar sie; ehe ihr Schmerz kam, brachte sie einen Knaben zur Welt. Wer hat so etwas je gehört? Wer hat dergleichen gesehen? Soll die Erde an einem Tag gebären, oder wird ein Volk auf einmal geboren? Denn sobald Zion in Wehen lag, brachte sie ihre Kinder zur Welt. Sollte ich bis zur Geburt bringen und nicht auch gebären lassen? spricht der Herr. Sollte ich gebären lassen und den Mutterleib verschließen? spricht dein Gott. Jesaja 66,7–9.

Zur Zeit der Herrschaft des Tieres aus der Erde wird auf einmal ein Volk geboren. Dieses Volk sind die Hundertvierundvierzigtausend, denn sie sind diejenigen, die den Charakter Christi vollkommen widerspiegeln. Sie sind diejenigen, die durch das "männliche Kind" Jesus vorgebildet sind. Sie sind Jesajas "männliches Kind", das geboren wird, bevor die Frau in Wehen kommt. Die toten, dünnen Gebeine, über die die Welt sich freute, als sie von dem Tier aus dem bodenlosen Abgrund ermordet wurden, werden in Jerusalem getröstet werden, und dann werden sie sich mit der Frau freuen, die das "männliche Kind" zur Welt bringt. Sie werden hervorgebracht, bevor sie in Wehen kommt, und dann kommt sie in Wehen und bringt "ihre" anderen "Kinder" hervor, und die Heiden reagieren dann auf die Botschaft des dritten Engels wie ein strömender Fluss, während die Botschaft wie eine Flutwelle über das Land hinwegfegt. Sie werden in einer großen Krise geboren, die ihre Wehen darstellt. Die Frau aus Offenbarung zwölf hat im Grunde Zwillinge. Die Erstgeborenen sind die Hundertvierundvierzigtausend, die als Erstlingsfrüchte bezeichnet werden; die Heiden bilden die große Einsammlung der Sommerernte.

Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über sie, alle, die ihr sie liebt; jubelt mit ihr, alle, die ihr um sie trauert, damit ihr saugt und satt werdet an den Brüsten ihres Trostes; damit ihr ausschöpft und euch erlabt an der Fülle ihrer Herrlichkeit. Denn so spricht der Herr: Siehe, ich lasse Frieden zu ihr strömen wie einen Strom und die Herrlichkeit der Heiden wie einen fließenden Bach; dann werdet ihr saugen, auf dem Arm getragen werden und auf den Knien gewiegt. Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten; und ihr sollt in Jerusalem getröstet werden. Und wenn ihr dies seht, wird euer Herz sich freuen, und eure Gebeine werden sprossen wie das Gras; und die Hand des Herrn wird an seinen Knechten offenbar werden, und seine Entrüstung an seinen Feinden. Jesaja 66,10–14.

Diejenigen, die um Jerusalem "trauern", sind jene, die wegen der in ihr begangenen Gräueltaten seufzen und klagen und die versiegelt worden sind, und sie werden im Vorfeld des Sonntagsgesetzes versiegelt. Wir befinden uns jetzt im "Abschlusswerk für die Gemeinde", das die letzten Augenblicke der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend darstellt.

Das wahre Volk Gottes, dem der Geist des Werkes des Herrn und das Heil der Seelen am Herzen liegt, wird die Sünde immer in ihrem wirklichen, sündhaften Wesen sehen. Es wird sich stets auf die Seite treuen und offenen Vorgehens gegen die Sünden stellen, die das Volk Gottes so leicht umstricken. Besonders im Abschlusswerk für die Gemeinde, in der Siegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend, die ohne Tadel vor dem Thron Gottes stehen sollen, wird es die Verfehlungen des sich zu Gott bekennenden Volkes am tiefsten empfinden. Dies wird eindringlich dargelegt durch die Darstellung des Propheten vom letzten Werk unter dem Bild der Männer, von denen jeder eine Schlachtwaffe in der Hand hielt. Einer unter ihnen war mit Leinen bekleidet, mit einem Schreibzeug an seiner Seite. "Und der Herr sprach zu ihm: Geh durch die Mitte der Stadt, mitten durch Jerusalem, und setze ein Zeichen auf die Stirnen der Männer, die seufzen und schreien über alle Gräueltaten, die in ihrer Mitte getan werden." Zeugnisse, Band 3, 266.

Diejenigen, die „seufzen und jammern“, werden versiegelt, bevor die Engel des Verderbens mit den Schlachtgeräten durch die Gemeinde hindurchgehen, die durch Jerusalem dargestellt wird.

"Der Befehl lautet: 'Gehe durch die Mitte der Stadt, durch die Mitte Jerusalems, und setze ein Zeichen an die Stirnen der Männer, die seufzen und jammern über alle Gräueltaten, die in ihrer Mitte getan wurden.' Diese Seufzenden und Jammernenden hatten die Worte des Lebens verkündigt; sie hatten zurechtgewiesen, beraten und inständig gebeten. Einige, die Gott entehrt hatten, bereuten und demütigten ihre Herzen vor Ihm. Aber die Herrlichkeit des Herrn war von Israel gewichen; obwohl viele weiterhin die Formen der Religion beibehielten, fehlten Seine Kraft und Seine Gegenwart."

In der Zeit, wenn sein Zorn sich in Gerichten kundtut, werden sich diese demütigen, hingebungsvollen Nachfolger Christi von dem Rest der Welt dadurch unterscheiden, dass ihre Seelenqual sich in Klage und Weinen, in Tadel und Warnungen äußert. Während andere versuchen, einen Mantel über das vorhandene Übel zu werfen und die überall herrschende große Bosheit zu entschuldigen, werden jene, die Eifer für Gottes Ehre und Liebe zu Seelen haben, nicht schweigen, um die Gunst irgendjemandes zu erlangen. Ihre gerechten Seelen werden Tag für Tag durch die unheiligen Werke und den Wandel der Ungerechten gequält. Sie sind machtlos, den dahinstürzenden Strom der Gesetzlosigkeit aufzuhalten, und daher erfüllt sie Trauer und Bestürzung. Sie trauern vor Gott, weil sie sehen, dass die Religion in den Häusern gerade derer verachtet wird, die großes Licht empfangen haben. Sie klagen und demütigen ihre Seelen, weil Hochmut, Habsucht, Selbstsucht und Täuschung fast jeder Art in der Gemeinde sind. Der Geist Gottes, der zum Tadel drängt, wird mit Füßen getreten, während die Diener Satans triumphieren. Gott wird entehrt, die Wahrheit ihrer Kraft beraubt.

Diejenigen, die über ihren eigenen geistlichen Verfall nicht betrübt sind und nicht über die Sünden anderer trauern, werden ohne das Siegel Gottes bleiben. Der Herr beauftragt seine Boten, die Männer mit den Waffen zum Töten in ihren Händen: 'Geht ihm nach durch die Stadt und schlagt; euer Auge soll nicht verschonen, habt auch kein Mitleid: Tötet ohne Schonung Alte und Junge, Jungfrauen, kleine Kinder und Frauen; aber kommt keinem nahe, an dem das Zeichen ist; und fangt an bei meinem Heiligtum. Da begannen sie bei den alten Männern, die vor dem Haus waren.

"Hier sehen wir, dass die Kirche - das Heiligtum des Herrn - die erste war, die den Schlag des Zornes Gottes zu spüren bekam. Die alten Männer, denen Gott großes Licht gegeben hatte und die als Hüter der geistlichen Interessen des Volkes gestanden hatten, hatten das in sie gesetzte Vertrauen verraten. Sie hatten die Auffassung vertreten, dass wir nicht wie in früheren Tagen nach Wundern und der ausgeprägten Offenbarung der Macht Gottes Ausschau halten müssten. Die Zeiten haben sich geändert. Diese Worte stärken ihren Unglauben, und sie sagen: Der Herr wird weder Gutes tun noch Böses. Er ist zu barmherzig, um sein Volk mit Gericht heimzusuchen. So ist 'Friede und Sicherheit' der Ruf von Männern, die niemals wieder ihre Stimme wie eine Posaune erheben werden, um dem Volk Gottes seine Übertretungen und dem Haus Jakobs seine Sünden zu zeigen. Diese stummen Hunde, die nicht bellen wollten, sind es, die die gerechte Rache eines beleidigten Gottes zu spüren bekommen. Männer, Jungfrauen und kleine Kinder kommen allesamt um." Zeugnisse, Band 5, 210, 211.

Jesaja 40 beginnt damit, die Symbolik einer Verdopplung zu verwenden, die ein prophetisches Kennzeichen der Mitternachtsruf-Botschaft ist, einer zweiten Botschaft, die sich mit der Botschaft

vom Fall Babylons vereint. Der Fall Babylons wird verdoppelt, wenn er prophetisch ausgedrückt wird. Der Ausdruck lautet "Babylon ist gefallen, ist gefallen."

Und ein anderer Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie alle Völker vom Wein des Zorns ihrer Unzucht trinken ließ. Offenbarung 14,8.

In der Bibel fällt das buchstäbliche Babylon zweimal, und das geistliche Babylon fällt ebenfalls zweimal. Zusammen bilden sie vier historische Zeugnisse, die die prophetischen Merkmale von Babylons Fall identifizieren.

Und er rief mit starker Stimme laut: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und es ist zur Wohnstätte der Dämonen geworden und zum Gefängnis jedes unreinen Geistes und zum Käfig jedes unreinen und verhassten Vogels. Offenbarung 18,2.

Das buchstäbliche Babylon fiel als Babel zur Zeit Nimrods, und das buchstäbliche Babylon fiel auch zur Zeit Belsazars. Das geistliche Babylon fiel im Jahr 1798, und sein endgültiger Fall wird in der Heiligen Schrift wiederholt veranschaulicht. Aus diesem Grund enthält die Botschaft vom Fall Babylons die prophetische Symbolik der Verdoppelung. Mit dem Fall Babylons geht eine Verdoppelung einher, doch es gibt auch zwei weitere primäre prophetische Gründe für das Phänomen der Verdoppelung.

Der zweite Grund ist, dass sie als Botschaft eine Botschaft darstellt, der sich eine zweite Botschaft anschließt. Sie steht für zwei Botschaften. Es gibt noch andere bedeutende Wahrheiten, die mit der Bedeutung und der Struktur der Botschaft des zweiten Engels verbunden sind, aber wir stellen hier lediglich fest, dass Jesajas letzte prophetische Erzählung, die in Kapitel vierzig beginnt, mit der Verdoppelung des Symbols des Trösters beginnt, den Christus seinem Volk zu geben versprach, während er im himmlischen Heiligtum verweilte.

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet freundlich zu Jerusalem und ruft ihr zu, dass ihr Kampf zu Ende ist, dass ihre Schuld vergeben ist; denn aus der Hand des Herrn hat sie für all ihre Sünden doppelt empfangen. Jesaja 40,1–2.

Es gibt keine andere Stelle in der Bibel, die genauer den Aspekt von Christi Wesen als dem Alpha und dem Omega behandelt als die Passage von Jesaja 40 bis zum Ende des Buches. Als das Alpha und das Omega zeichnet Christus diese Stelle mit der Signatur seines Namens, Alpha und Omega; denn wenn man zum Ende von Jesaja kommt, wird dort erneut auf den Tröster Bezug genommen, denn Christus ist das Wort, und er ist der Anfang und das Ende.

So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße; wo ist das Haus, das ihr mir baut? und wo ist der Ort meiner Ruhe? Denn all dies hat meine Hand gemacht, und all dies ist geworden, spricht der Herr; aber auf diesen will ich blicken: auf den, der arm und zerschlagenen Geistes ist und vor meinem Wort zittert. Wer einen Ochsen schlachtet, ist wie einer, der einen Menschen erschlägt; wer ein Lamm opfert, wie einer, der einem Hund den Hals bricht; wer eine Opfertgabe darbringt, wie einer, der Schweineblut darbringt; wer Weihrauch entzündet, wie einer, der ein Götzenbild segnet. Ja, sie haben ihre eigenen Wege gewählt, und ihre Seele hat Gefallen an ihren Gräueln. Auch ich will ihre

Verblendungen wählen und ihre Schrecken über sie bringen; denn als ich rief, antwortete niemand; als ich redete, hörten sie nicht; sondern sie taten das Böse vor meinen Augen und wählten das, woran ich kein Gefallen hatte. Jesaja 66,1–4.

Die Frage wird aufgeworfen, welches Haus Gottes Volk für Ihn gebaut hat. Errichteten sie das geistliche Haus des Petrus oder die Synagoge des Satans? Gott stellt fest, dass das Haus, das Er gebaut hat, aus denen besteht, die "arm und von zerknirschem Geist" sind, und aus denen, die "vor Gottes Wort zittern". Er stellt diejenigen, die vor Seinem Wort zittern, einer anderen Gruppe gegenüber, die unreine Opfer darbringen und ihren eigenen Weg gewählt haben. Die aus der Gruppe, die unreine Opfer darbringt, werden feststellen, wie die Juden, dass ihr Haus ihnen öde gelassen wird.

Alle Propheten sprechen vom Ende der Welt, und dies ist eine Veranschaulichung des Unterschieds zwischen den Weisen, die vor Seinem Wort zittern, und den Törichten, die Gott Gräuel darbringen, Gräuel, an denen ihre Seelen Gefallen haben. Aus diesem Grund wird Gott für die törichten laodizeischen Jungfrauen die Verblendungen wählen, nämlich jene Verblendung, die der Apostel Paulus als dadurch zustande kommend bezeichnet, dass man eine "Lüge" annimmt.

Die "Lüge" ist ein spezifisches Symbol in der Geschichte des Adventismus. Sie wurde 1863 von den Bauleuten angenommen, und auf ihr wurde im Laufe der Adventgeschichte weiter aufgebaut. Es war eine Lüge, die ein falsches Fundament hervorbrachte, und darauf begannen sie, einen nachgemachten, falschen Tempel zu errichten. Ihre Arbeit, den wahren Tempel zu fälschen, setzt sich bis in die "letzten Tage" fort. Jesaja ordnet den Kontext von Kapitel sechsundsechzig in die Trennung der klugen und törichten Jungfrauen ein. Jesaja identifiziert die prophetische Geschichte, die er im ersten Vers von Jesaja, Kapitel vierzig, kennzeichnete, als Christus versprach, den Tröster dreieinhalb symbolische Tage nach der Enttäuschung vom 18. Juli 2020 zu senden.

Hört das Wort des Herrn, ihr, die ihr vor seinem Wort zittert; eure Brüder, die euch hassten und um meines Namens willen ausgestoßen haben, sagten: Der Herr sei verherrlicht! Doch er wird zu eurer Freude erscheinen, und sie werden beschämt werden. Ein Getöse aus der Stadt, eine Stimme aus dem Tempel, die Stimme des Herrn, die seinen Feinden Vergeltung bringt. Jesaja 66,5–6.

Von 1798 bis 1844 errichtete der Herr in der Bewegung der Milleriten einen geistlichen Tempel, zu dem Er 1844 als der Bote des Bundes plötzlich kam. Der Herr errichtet einen geistlichen Tempel in der Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend, um plötzlich zu kommen und mit diesem Tempel in den Bund einzutreten. Petrus nennt in seinem ersten Brief, Kapitel zwei, diesen Tempel ein "geistliches Haus." Diejenigen, die "das Wort des Herrn hören", sind diejenigen, auf die Johannes in der Offenbarung Bezug nimmt, wenn er sagt, dass die, die hören, "selig" sind. Sie sind die Standarte, denn die Standarte besteht aus "den Verstoßenen Israels." Die törichten Laodizäer werden sich schämen, wenn der Herr sich in den Philadelphiern verherrlicht, die vor Seinem Wort zittern, und Sein Wort ist "Wahrheit."

Die drei Stimmen, die in der Zeit zu hören sind, in der die Weisen und die Törichten von der anderen Klasse getrennt werden, kommen aus "der Stadt", aus "dem Tempel" und von "dem Herrn,

der Vergeltung übt". Die erste "Stimme" aus der Stadt ist "eine Stimme des Getöses", und das "Getöse" ist die Ankunft des Trösters, der plötzlich kommt.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren sie alle einmütig an einem Ort beisammen. Und plötzlich kam aus dem Himmel ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und ihnen erschienen gespaltene Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden von ihnen. Apostelgeschichte 2,1–3.

Das in Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 2, als „sound“ übersetzte Wort bedeutet „Lärm“ und „Gerücht“. Ein „Gerücht“ ist eine Prophezeiung. Der „Klang“ oder „Lärm“, der aus „der Stadt“ kommt, wird durch „einen mächtigen Wind“ symbolisiert. Die „Stimme des Lärms aus der Stadt“ ist das „Gerücht“ bzw. die prophetische Botschaft des Islam, die die Ankunft des Trösters im Tal der dürren Gebeine markiert, die in „der Straße der großen Stadt, die geistlich Sodom und Ägypten heißt, wo auch unser Herr gekreuzigt wurde“ erschlagen wurden.

Im vierzigsten Kapitel des Buches Jesaja fragte die "Stimme", die den Weg für den "Boten des Bundes" bereiten sollte, welche Botschaft sie "ausrufen" solle. Ihr wurde gesagt, sie solle die Botschaft des Islam "ausrufen". In der Apostelgeschichte war das "Geräusch", das Petrus' geistliches "Haus" erfüllte, ein "rauschender, mächtiger Wind", der in Hesekeil 37 von den vier Winden des Islam kam.

Eine Stimme des Getümmels aus der Stadt, eine Stimme aus dem Tempel, die Stimme des Herrn, der seinen Feinden Vergeltung bringt. Jesaja 66,6.

Von der Straße, auf der unser Herr gekreuzigt wurde, unterrichtet der Tröster zuerst die "Stimme" dessen, der in der Wüste ruft, darüber, wie die Botschaft lauten soll. Dann lässt das mächtige Heer, das der errichtete Tempel ist, wie in der Anfangsbewegung von 1798 bis 1844 vorgebildet, den Ruf anschwellen. Die Bewegung des mächtigen Heeres, während es den Ruf des Islams ausruft, führt zur dritten "Stimme", die Gottes Stimme des Gerichts über die Vereinigten Staaten wegen der Verabschiedung des Sonntagsgesetzes identifiziert. Dort übt der Herr Vergeltung. Die drei Stimmen sind innerhalb der Struktur der verborgenen Geschichte der sieben Donner geordnet, die die Anfangs-, Mittel- und Endbuchstaben des hebräischen Wortes darstellen, das vom wunderbaren Sprachgelehrten geschaffen wurde und als "Wahrheit" übersetzt wird. Das kann man sich nicht ausdenken!

Im Einklang mit der prophetischen Geschichte, die wir herausgearbeitet haben, behandelt Jesaja anschließend die Geburt einer Nation.

Ehe sie in Wehen lag, gebar sie; ehe ihr Schmerz kam, brachte sie einen Knaben zur Welt. Wer hat so etwas je gehört? Wer hat dergleichen gesehen? Soll die Erde an einem Tag gebären, oder wird ein Volk auf einmal geboren? Denn sobald Zion in Wehen lag, brachte sie ihre Kinder zur Welt. Sollte ich bis zur Geburt bringen und nicht auch gebären lassen? spricht der Herr. Sollte ich gebären lassen und den Mutterleib verschließen? spricht dein Gott. Jesaja 66,7–9.

Die Nation, die geboren wird, bevor die Frau in Wehen gerät, lag kürzlich auf der Straße, tot und dürr, während die ganze Welt über ihre Lage jubelte. Als jedoch die zwei Zeugen aufstanden, erschrecken die, die über ihren Tod gejubelt hatten. Sobald die toten, dürren, erschlagenen Leiber sich als Nation erheben, werden alle, die Jerusalem lieben, sich mit ihr freuen. Zu denen, die Jerusalem lieben, gehören nicht nur die Nation der hundertvierundvierzigtausend, sondern auch Gottes andere Herde, die dann aus Babylon herausgerufen wird. Die Auferstehung aus der Enttäuschung vom 18. Juli 2020 vollzieht sich durch die Ankunft des Trösters, der die toten, dürren "Knochen" "wie ein Kraut gedeihen" lassen wird.

Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über sie, alle, die ihr sie liebt; jubelt mit ihr, alle, die ihr um sie trauert, damit ihr saugt und satt werdet an den Brüsten ihres Trostes; damit ihr ausschöpft und euch erlabt an der Fülle ihrer Herrlichkeit. Denn so spricht der Herr: Siehe, ich lasse Frieden zu ihr strömen wie einen Strom und die Herrlichkeit der Heiden wie einen fließenden Bach; dann werdet ihr saugen, auf dem Arm getragen werden und auf den Knien gewiegt. Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten; und ihr sollt in Jerusalem getröstet werden. Und wenn ihr dies seht, wird euer Herz sich freuen, und eure Gebeine werden sprossen wie das Gras; und die Hand des Herrn wird an seinen Knechten offenbar werden, und seine Entrüstung an seinen Feinden. Jesaja 66,10–14.

Das Alpha und das Omega setzt das Ende von Jesajas letzter Erzählung genau dorthin, wo sie am Anfang begann: bei der Feststellung der Ankunft des Trösters. Und wie immer steht jede Botschaft, die die Elia-Botschaft repräsentiert, im Zusammenhang damit, dass der Herr die Erde mit einem Fluch schlägt.

Denn siehe, der HERR kommt im Feuer, und seine Wagen sind wie ein Wirbelwind, um in Grimm seinen Zorn zu vollziehen und seine Zurechtweisung mit Flammen des Feuers. Denn durch Feuer und durch sein Schwert wird der HERR mit allem Fleisch ins Gericht gehen; und die vom HERRN Erschlagenen werden viele sein. Die sich heiligen und sich reinigen in den Gärten, hinter einem Baum in der Mitte, Schweinefleisch essend, das Abscheuliche und die Maus, sie werden allesamt vernichtet werden, spricht der HERR. Denn ich kenne ihre Werke und ihre Gedanken: Es wird geschehen, dass ich alle Nationen und Sprachen versammle; und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen. Jesaja 66,15–18.

Die törichten laodizäischen Adventisten, die hinter dem „Baum“ der Erkenntnis des Guten und Bösen stehen, der „mitten“ im „Garten“ Eden steht, geben vor, sich zu heiligen und zu reinigen, während sie in Wirklichkeit die unreinen Lehren Babylons essen und sich verbergen wie Adam und Eva wegen der Sünden, die sie zu sehr liebten, um sie aufzugeben. Sie werden zusammen mit allen anderen Völkern vernichtet werden. Ihnen gegenüber stehen die Weisen, die ein „Zeichen“ sein werden. Das „Zeichen“ ist das „Feldzeichen“, das den Sabbat darstellt, der das Zeichen des Herrn, deines Gottes, ist, das sein Volk tatsächlich heiligt.

Darum sollen die Kinder Israels den Sabbat halten, damit sie ihn durch all ihre Geschlechter hindurch als ewigen Bund bewahren. Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels auf ewig; denn in sechs Tagen machte der HERR Himmel und Erde, und am siebten Tag ruhte er und erquickte sich. Exodus 31:16, 17.

Die Weisen verbergen sich nicht hinter einem Baum des Bekenntnisses; sie werden als ein Banner emporgehoben und stellen in den letzten Szenen der großen Kontroverse die Herrlichkeit Gottes dar. Seine Herrlichkeit ist Sein Charakter, und das Element Seines Charakters, das sie der Welt repräsentieren, ist Alpha und Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte, das als „Wahrheit“ dargestellt wird.

Und ich will ein Zeichen unter ihnen setzen, und ich will von ihnen Entronnene zu den Nationen senden, nach Tarschisch, Pul und Lud, die den Bogen spannen, nach Tubal und Jawan, zu den fern liegenden Inseln, die meinen Ruhm nicht gehört und meine Herrlichkeit nicht gesehen haben; und sie werden meine Herrlichkeit unter den Heiden verkündigen. Und sie werden alle eure Brüder als Opfergabe dem Herrn bringen, aus allen Nationen, auf Pferden, in Wagen, in Sänften, auf Maultieren und auf schnellen Tieren, zu meinem heiligen Berg Jerusalem, spricht der Herr, wie die Kinder Israel die Opfergabe in einem reinen Gefäß in das Haus des Herrn bringen. Und auch von ihnen will ich Priester und Leviten nehmen, spricht der Herr. Denn wie die neuen Himmel und die neue Erde, die ich machen will, vor mir bestehen bleiben, spricht der Herr, so wird auch euer Same und euer Name bestehen bleiben. Und es wird geschehen: Von einem Neumond zum anderen und von einem Sabbat zum anderen wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht der Herr. Und sie werden hinausgehen und die Leichname der Männer ansehen, die gegen mich übertreten haben; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer wird nicht erlöschen, und sie werden zum Abscheu für alles Fleisch sein. Jesaja 66,16–24.

Jesajas letzte prophetische Erzählung beginnt mit der Ankunft des Trösters im Juli 2023, und die Erzählung endet genau dort, wo sie begonnen hat. Er erscheint in der verborgenen Geschichte der sieben Donner, die kurz bevor die Gnadenzeit schließt, entsiegelt wird. Diese Erzählung setzt die Wiederholung der Milleritenbewegung am Anfang mit der Geschichte der Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend am Ende gleich. Sie stellt die Botschaft des Fluches, die die Elia-Botschaft begleitet, als die Botschaft des prophetischen Werkes des Islams, die Nationen zu erzürnen, dar, wie es vom Herrn eingesetzt wird, um Gericht 'zuerst' über die Vereinigten Staaten wegen eines Sonntagsgesetzes zu bringen, und 'zuletzt' über die ganze Welt wegen derselben Rebellion.

Wir werden unsere Betrachtung von Jesajas letzter Erzählung im nächsten Artikel fortsetzen.